

Neue Hilfe für junge Pflegende

■ **Bad Bramstedt/Bad Segeberg.** Das Projekt Young Carers des Deutschen Kinderschutzbundes Segeberg unterstützt Kinder und Jugendliche, die sich um ihre kranken Eltern, Geschwister oder andere Angehörige kümmern. Mit Jahresbeginn hat das Projekt Young Carers mit Nina Koslowski eine neue Leitung für die Gruppe in Bad Bramstedt gefunden. Frau Koslowskis berufliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Ernährung.

Das Ziel der Arbeit liegt darin, die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen zu verbessern, aber auch ein Bewusstsein für die Young Carers in der Bevölkerung und unter Fachkräften zu schaffen. „Wir möchten die Zusammenarbeit mit Schulen, Sozialdiensten, Familien- und Jugendeinrichtungen wieder aufnehmen und wünschen uns, dass dadurch wieder mehr Kinder in die Gruppe kommen“, so Nina Koslowski.

Die so genannten jungen Pflegenden (Young Carers genannt) leben mit Familienangehörigen zusammen, die eine körperliche oder geistige Behinderung haben, chronisch oder psychisch erkrankt sind, auch an einer Alkohol- oder Suchtmittelabhängigkeit leiden.

Geschäftsführer Lars Petersen führt daneben aus, dass sich die Finanzierung für die Young Carers als schwierig gestaltet, da auf Grund fehlender gesetzlicher Regelun-



Nina Koslowski leitet die Bad Bramstedter Gruppe der Young Carers.

gen auch eine feste Finanzierung fehle. Als Beispiel erläutert er, dass die Angebote für die Young Carers vielmals spendenfinanziert seien. „Es ist noch viel Lobbyarbeit zu leisten, um auf diese Zielgruppe mit ihren besonderen Bedürfnissen, aber auch Ängsten, aufmerksam zu machen“, sagt er.

In Räumen des Heilpädagogischen Kinderheims Bad Bramstedt am Ochsenweg 1 finden die Young Carers seit Start des Projektes 2010 eine Anlaufstelle. „Derzeit kommen zu den wöchentlichen Treffen drei bis fünf Kinder zwischen sechs und 13 Jahren. Sie erhalten hier auch weiterhin die Möglichkeit, den Umgang mit Stress zu lernen, ihr Selbstwertgefühl zu steigern, zu spielen, zu toben oder zu basteln.“

Kontakt: www.youngcarers.de.